

196
7. April 1938

378/38 Verlagsvertrag

Herrn

Zwischen Herrn Geheimrat Professor Dr. K. Brandi, Präsident des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde, als Herausgeber und der Firma Dr. E. Wiegandt als Verleger wird folgender Vertrag geschlossen:

Göttingen

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Soeben, zugleich mit der endgültigen Übernahme der Geschäfte der Monumenta, bin ich mit Wiegandt erneut in Verhandlung gekommen wegen der "Geschichtsschreiber"; er hat Ihnen ja meinen Brief geschickt. In der Tat erscheint es mir notwendig, die Angelegenheit demnächst einmal mündlich mit Ihnen zu erörtern, die Ihnen selbst am Herzen liegt, wie Sie schon im Winter mir schrieben. Ich habe mich doch mehr und mehr mit der auch von Ihnen wohl am meisten gewünschten Möglichkeit befreundet, die Geschichtsschreiber in die unmittelbare Obhut der Monumenta zu nehmen. Vielleicht ist es mir möglich, im verlaufe der nächsten Woche, etwa am Mittwoch auf der Durchreise nach Marburg vermittelt einer Zugunterbrechung in Göttingen Sie dort aufzusuchen. Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie mir kurz mitteilen wollten, ob ich Sie in der Woche vor Ostern zu hause antreffe. Ich würde mich dann kurz vorher nochmals bei Ihnen anmelden. Andernfalls wäre die eben angesetzte Berliner Tagung des Historiker-Ausschusses eine Gelegenheit bei der wir eine halbe Stunde zur Besprechung der Sache erübrigen könnten.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

§ 5

Um die Erreichung der dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde gestellten kulturpolitischen Ziele zu gewährleisten, verpflichtet sich der Verlag, einen Ladenpreis von höchstens 0.40 RM je Bogen einzuhalten. Bei Beigabe von Tafeln werden 6 Tafeln als 1 Bogen gerechnet.

§ 6